



Frankenburger Gemeindenachrichten

HERAUSGEBER: MARKTGEMEINDE FRANKENBURG A.H.

Gemeindeamt - Bürgerservicezeiten: Mo., Di., Do. 7.30-17.30 und Mi., Fr. 7.30-12.30

www.frankenburg.info, amtliche Mitteilung, Folge: 3/2011; Zugestellt durch Post.at.

AUSSCHUSS FÜR SCHULE/WOHNBAU/FAMILIE STARTET AUDIT „FAMILIENFREUNDLICHEGEMEINDE“

In Frankenburg a. H. hat „örtliche und regionale Familienpolitik“ seit Jahren einen besonders hohen Stellenwert. Mit dem Audit „familienfreundlichegemeinde“ wurde eine Initiative ins Leben gerufen, bei der die Gemeinde ihre Kinder- und Familienfreundlichkeit auf den Prüfstand stellt und sich systematisch weiterentwickeln kann.

Was leistet das Audit?

- * Es unterstützt die Gemeinde, ihre Familienfreundlichkeit zu überprüfen und zu entwickeln
- * Es fördert die Identifikation der Bürger mit der Gemeinde
- * Die Gemeinde bekommt ein Gütesiegel für ihre Familien- und Kinderfreundlichkeit

Vorteile für die Gemeinde:

- * Eine umfassende Bestandsaufnahme, was bereits alles für Kinder und Familie getan wird
- * Weiterentwicklung gemeinsam mit den BürgerInnen, um neue Maßnahmen umzusetzen
- * Die Gemeindepolitik kann damit den BürgerInnen insgesamt mehr Lebensqualität bieten und die Zufriedenheit in und mit der Gemeinde erhöhen
- * Durch die Familienfreundlichkeit vor Ort wird die Standortattraktivität der Gemeinde für Wirtschaft positiv unterstützt (Zuzug von Familien)

Um diese Vorteile für unsere Gemeinde zu erreichen, lädt der Ausschuss die BürgerInnen von Frankenburg recht herzlich ein, ihre Ideen und Vorschläge einzubringen um die Familienfreundlichkeit zu steigern.

Wann: 25. Mai 2011, 19.30 Uhr

Wo: Landesmusikschule, Vortragssaal, 2. Stock

Frau Mag. Kumpl-Fromml von der SPES Familienakademie wird durch den Abend führen.
Projektleiter Ing. Anton Hochrainer, Tel.: 0664/2344134, steht für Fragen gerne zur Verfügung.

Es ist uns ein großes Anliegen, dass Sie diese Einladung annehmen, um die Zukunft von Frankenburg a. H. und unseres Zusammenlebens mitzugestalten.

Wir freuen uns auf einen anregenden Abend mit Ihnen, nach dem Motto:
Wo sich Menschen wohl fühlen, dort bleiben sie auch!

Ihr Ausschuss für Schule/Wohnbau/Familie



familienfreundlichegemeinde

AUF INS FREIBAD

Das Frankfurter Freibad wartet auf Ihren Besuch.
Unsere aktuellen Badetarife:

Tageskarten		Euro
Kinder v. 6-15 Jahre		1,90
Schüler, Studenten, Lehrlinge bis 19 J.		2,40
Erwachsene		3,20
Familienkarte (inkl. Ermäßigung Familienkarte)		6,10
Halbtagskarten		
Kinder v. 6-15 Jahre		1,50
Schüler, Studenten, Lehrlinge bis 19 J.		1,90
Erwachsene		2,60
Abend- und Kurztarif f. Erwachsene		1,90
10-er Blocks		
Kinder v. 6-15 Jahre		13,30
Schüler, Studenten, Lehrlinge bis 19 J.		16,80
Erwachsene		22,40
Saisonkarten		
Kinder v. 6-15 Jahre		30,40
Schüler, Studenten, Lehrlinge bis 19 J.		38,40
Erwachsene		51,20
Kinder bis 6 Jahre in Begleitung;	frei	
Begleitperson		0,70
Schulklassen		1,30
Jahreskabine		31,80

Das Freibad ist bei Schönwetter täglich von
10.00 bis 19.00 Uhr geöffnet.

Auskünfte unter: 07683/8548.

GRÜNSCHNITT - RASENMÄHEN

Die Gemeindebevölkerung wird darauf hingewiesen, dass das Ablagern von Grünschnitt entlang des Redlbaches, anderer Bäche sowie Straßen verboten ist!

Grünschnitt kann in kleinen Mengen kostenlos im Altstoffsammelzentrum entsorgt werden.

Wir ersuchen alle Gartenbesitzer, während der **Mittagszeit** (12.00 - 14.00^h), an Samstagen nach 15.00^h sowie an **Sonn- und Feiertagen**, das Rasenmähen aus Rücksicht auf die Nachbarn zu unterlassen.



AKTION@DIALOG

JUGENDLICHE ERKLÄREN ÄLTEREN ERWACHSENEN DAS INTERNET

Die öffentliche Hauptschule beteiligt sich heuer an der Aktion@Dialog.

Dabei lernen Interessierte ab 55 und Senior/Innen von Jugendlichen in kostenlosen „Internet-Alltag“-Kursen die große Welt des Internets zu erleben und zu nutzen.

Aktionstag: Freitag, 27. Mai 2011

Zeit: 09.45 - 12.25 Uhr (mit Pause)

Ort: öffentliche Hauptschule Frankenburg

Anmeldung bis 25. Mai:

Hauptschule Frankenburg, Tel.: 07683/5018-11

Kursinhalte:

- Allgemeine Infos zum Internet
- Internetdienste
- Bedienen des Internet Explorers
- Suchwerkzeuge
- Internet-Alltag (Amtshelfer, Reisen buchen, Online-Shopping, Herunterladen aus dem Internet, ...)
- Sicherer Umgang mit dem Internet
- Email
- Links für Senioren

Die Senioren werden von SchülerInnen der 4. Klassen betreut.



DANKE DEN

**BERGKAMERADEN, NATURFREUNDEN
FRANKENBURG, EHEMALIGEN ARBEITSKOLLEGEN**

Ein aufrichtiges Danke an alle, die den Spendenaufruf so spontan wahrgenommen haben.

Wir sind zu tiefst beeindruckt, über die unglaublich große Hilfe, die wir so von Euch allen erhalten haben.

Es gibt uns viel Mut und Kraft, die Unterstützung von so vielen Menschen erfahren zu können.

Ein großes Dankeschön allen Spendern!

Familie Willi und Rosi Aschenberger

FAHRRAD-HELMPFLICHT FÜR KINDER

Kinder bis zum zwölften Lebensjahr müssen ab 1. Juli beim Radfahren einen Helm tragen.

Diese Radhelmpflicht für Kinder bis 12 gilt, wenn sie



selbst Rad fahren

auf einem Fahrrad mitgeführt werden (zum Beispiel im Kindersitz)

in einem Fahrradanhänger mitgeführt werden.

Damit soll Radfahren für Kinder wieder sicherer werden. Die Zahl der verletzten Kinder ist in den vergangenen Jahren leider von 3.000 auf 4.000 gestiegen.

Wir empfehlen RadlerInnen aller Altersstufen, einen hochwertigen Helm auszusuchen, der besonders gut passt und bei dem die Halteriemen sorgfältig einzustellen sind, nur dann kann der Helm seine Schutzwirkung richtig entfalten.

Eltern sollten ihre Kinder so früh wie möglich ans Radeln im Straßenverkehr gewöhnen und die Kinder laufend bewusst in der Realsituation trainieren, so dass diese sich dort selbstverständlich und sicher bewegen.

Erwachsene sollten generell mit gutem Beispiel voran gehen, sich selbst an die Verkehrsregeln halten, dann ist das Sicherheitsrisiko für die Kinder minimiert.



IMPRESSUM:

Erscheinungsort und Erscheinungspostamt: 4873 Frankenburg; Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeindeamt Frankenburg a.H.; Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Franz Sieberer; Layout: Zweimüller, Druck: eigener Abzug; Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Frankenburg a.H. für kommunale Information und Lokalberichte; Folge 03/2011; Auflage: 2.000; Fotos: © Marktgemeinde, Privat.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: Fr., 3. Juni 2011.

ARBEITSMARKT

Die **Österreichische Post AG** sucht am Standort Vöcklamarkt:

2 ENGAGIERTE UND TATKRÄFTIGE MITARBEITER/INNEN FÜR DIE VORSORTIERUNG.

- * unbefristetes Dienstverhältnis
- * 14 Wochenstunden (Arbeitszeit ca. 5.30 bis 8.30 Uhr)
- * fallweise auch länger

Wir erwarten ein hohes Maß an Genauigkeit und Zuverlässigkeit.

Mindestalter: 18 Jahre - Führerschein: Gruppe B

Bewerbungen bitte an die Zustellbasis:

4870 Vöcklamarkt, Vöcklastr. 6

Mail: zb.4870.bz1@post.at

NEUBAUWOHNUNG ZU VERMIETEN

70 m² mit Balkon oder Terrasse
eigenem Kellerraum mit 12 m²
ruhige - sonnige Ortsrandlage.

Infos unter: 0676/844 592 102.

APOTHEKEN - NOTRUF 1455

Seit 1. Jänner 2011 bieten die Apotheken in Österreich eine neue Notruf-Nummer an.

Unter der Kurznummer 1455 erhalten AnruferInnen rasch und unbürokratisch Auskunft über die nächstgelegene dienstbereite Apotheke, auf Wunsch sogar mit Wegbeschreibung.

Der Apotheken-Notruf 1455 ist rund um die Uhr, 24 Stunden, 365 Tage lang erreichbar.

Blinde und sehbehinderte Menschen haben dadurch einen neuen Zugang zu Arzneimittelinformationen.

Sie erhalten über den Apotheken-Notruf kompetente Antworten auf pharmazeutische Fragen direkt von der Apothekerin, dem Apotheker.



AKTUELLER SELBSTSCHUTZ-TIPP



VORSICHT BEIM VERTIKUTIEREN

Beim Vertikutieren schneidet ein rotierendes Federstahlmesser oder Federn senkrecht in den Boden. Das Vertikutiergut (Moos, abgestorbene Gräser etc.) wird hinter dem Gerät abgelegt oder im Fangsack aufgesammelt. Angetrieben wird die Welle in der Regel von einem Elektromotor. Für größere Flächen ist ein Benzinmotor praktischer.

Die Schnitttiefe kann entweder über die Höhe des Rades oder die Veränderung der Messerwelle eingestellt werden. Eine Tiefe von 3 bis 5 cm ist zu empfehlen. Das ist ausreichend, um die Filzschicht zu entfernen, ohne dabei dem Rasen zu schaden.

Der Vertikutierer arbeitet im Gegensatz zum Rasenmäher mit senkrecht schneidenden Rotationsmessern, deshalb Vorsicht vor einem unbeabsichtigten Davonfahren.

Sicherheitshinweise um Verletzungen zu vermeiden

- Die Rasenflächen sind vor dem Mähen auf Fremdkörper hin, insbesondere Steine, Nägel und Drahtenden, abzusuchen
- Nie bei laufendem Gerät zu den Messern fassen
- Bei Schräglage immer parallel zum Hang führen
- Immer mit festem Schuhwerk arbeiten (Sicherheitsschuhe) - niemals barfuss!
- Es sollten sich vor allem Kinder dem Arbeitsbereich fernhalten
- Bei Arbeiten an steilen Böschungen ist wegen der Kippgefahr eine Seilsicherung des Gerätes durch eine zweite Person notwendig.
- Bei Elektrovertikutierern auf Kabelführung der Stromzuführung achten (Stolperfalle bzw. Durchtrennen des Kabels)
- Geben Sie der Umwelt eine Chance!



Infos: www.siz.cc